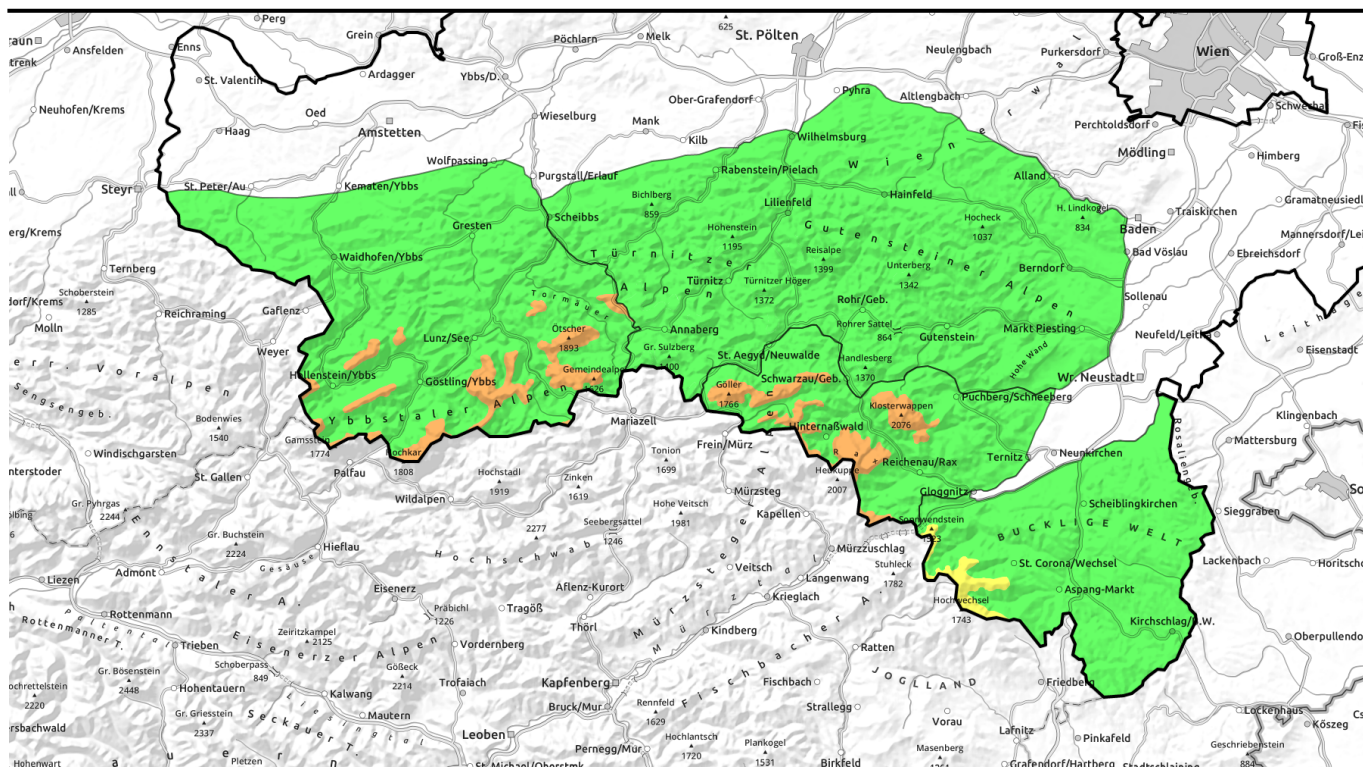




09.12.2021



Mehrmalige Windwechsel und weiterer Neuschnee sorgen für umfangreichere Verfrachtungen, erhebliche Lawinengefahr in den höheren Lagen!



1500 m

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Waldgrenze

Semmering - Wechselgebiet



Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

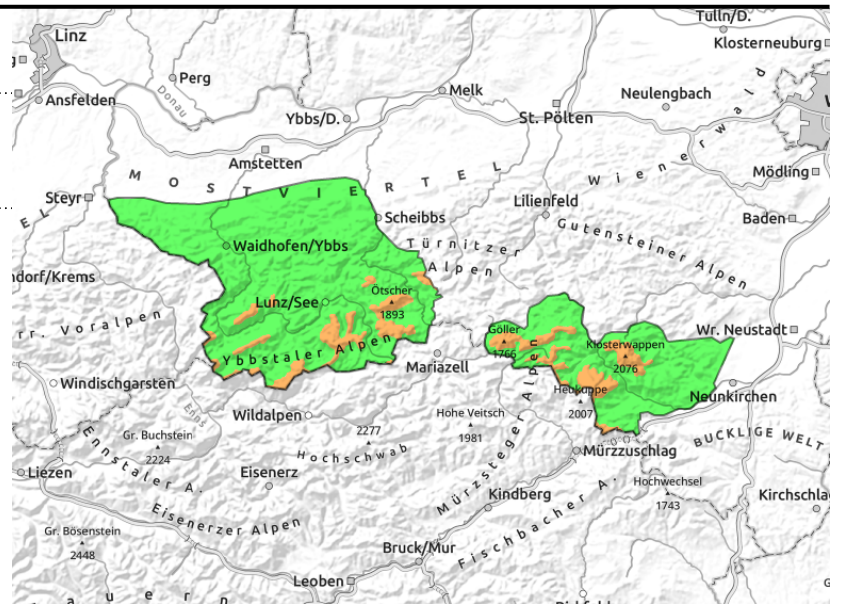
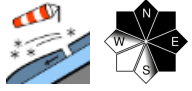


Exposition



09.12.2021

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



Tribschneesituation, erhebliche Lawinengefahr in den höheren Lagen!

Von den Ybbstaler Alpen über das Gippel-Göller-Gebiet bis hin zur Rax-Schneeberg-Gruppe herrscht in den höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr. Allen voran gilt es den Tribschnee zu beachten, der durch mehrmalige Windwechsel und Neuschnee in den erweiterten Ost- und Nordexpositionen entstanden ist bzw. weiter entsteht. Gefahrenstellen finden sich in eingewehten Leehängen, im kammnahen Gelände sowie hinter Geländeübergängen wie auch in Rinnen und Mulden. Ihr Umfang nimmt im Tagesverlauf zu, eine Schneebrettauslösung kann bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers erfolgen. Zudem muss mit Sichteinschränkungen gerechnet werden, wodurch die Geländebeurteilung erschwert wird.

Schneedeckenaufbau

Der derzeitige Wetterverlauf wirkt sich ungünstig auf die Stabilität der Schneedecke aus. Durch Schwankungen des Windes in Richtung und Stärke sind nicht nur umfangreichere, sondern auch störanfällige Verfrachtungen entstanden. Am Donnerstag werden neuerlich 20cm Neuschnee erwartet. Weiche Einlagerungen in Form von lockerem Schnee (Niederschlag bei Windpausen), stellenweise überdeckter Reif (klare Nacht) und der Übergang zu Harschdeckeln schwächen den derzeitigen Schneedeckenaufbau. Die Gesamtschneehöhen sind in den westlichen Gebirgsgruppen größer als in den östlichen Nachbarregionen.

Wetter

In der Nacht auf den Donnerstag setzen Schneefälle ein, die auch tagsüber (bei variierender Intensität) andauern. Der Wind dreht dabei (zunächst nachlassend) von Süd auf Nordwest, legt dann aber wiederum deutlich zu und weht in weiterer Folge stark bis stürmisch. Auf den Bergen wird es wieder deutlich kälter, die Mittagstemperaturen liegen in 1500m bei -6 Grad, in 2000m werden -8 Grad erwartet.

Tendenz

In der Nacht auf den Freitag klingen auch die letzten Schneefälle ab. Das Wetter bessert sich, somit ist mit recht sonnigen Verhältnissen zu rechnen. Der Wind dreht wieder auf südliche bis südwestliche Richtungen und weht stark bis stürmisch. In 1500m erwarten uns Mittagstemperaturen um etwa -4 Grad. Im Hinblick auf die Lawinengefahr sollte der Tribschnee, der bei überaus schwankenden

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition





09.12.2021

Windverhältnissen entstanden ist, beachtet werden!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

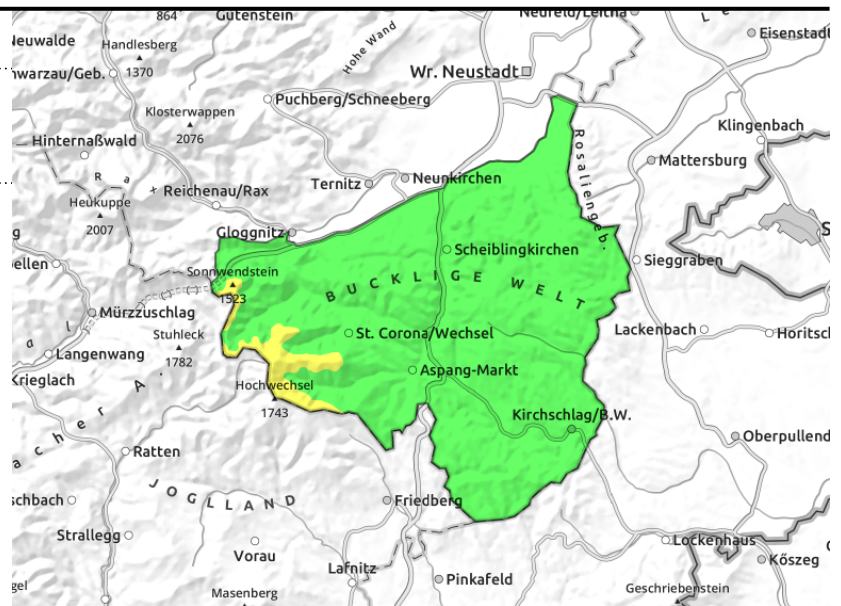
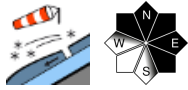


09.12.2021

Semmering - Wechselgebiet



Waldgrenze



Der Tribschnee sollte beachtet werden, geringe bis mäßige Lawinengefahr!

Im Semmering-Wechselgebiet herrscht in den höheren Lagen mäßige Lawinengefahr, ansonsten wird sie mit gering bewertet. Der Windeinfluss und Neuschnee sorgen auch hier stellenweise für Verfrachtungen. Gefahrenstellen finden sich in Form von Tribschneebereichen in den höheren Lagen mit Schwerpunkt in den Expositionen Nord und Ost sowie in kammnahen Bereichen und hinter Geländeübergängen. (Kleinere) Schneebretter können mitunter schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Es muss mit Sichteinschränkungen gerechnet werden.

Schneedeckenaufbau

Durch Schwankungen des Windes in Richtung und Stärke sind in den Hochlagen Verfrachtungen entstanden. Für den Donnerstag werden neuerlich bis etwa 20cm Neuschnee hinzukommen. Weiche Einlagerungen in Form von lockerem Neuschnee sowie stellenweise überdeckter Reif schwächen den derzeitigen Schneedeckenaufbau. Die Gesamtschneehöhen sind geringer als in den westlichen Nachbarregionen.

Wetter

In der Nacht auf den Donnerstag setzen Schneefälle ein, die auch tagsüber (bei variierender Intensität) andauern. Der Wind dreht dabei (zunächst nachlassend) von Süd auf Nordwest, legt dann aber wiederum deutlich zu und weht in weiterer Folge stark bis stürmisch. Auf den Bergen wird es wieder deutlich kälter, die Mittagstemperaturen liegen in 1500m bei -6 Grad, in 2000m werden -8 Grad erwartet.

Tendenz

In der Nacht auf den Freitag klingen auch die letzten Schneefälle ab. Das Wetter bessert sich, somit ist mit recht sonnigen Verhältnissen zu rechnen. Der Wind dreht wieder auf südliche bis südwestliche Richtungen und weht stark bis stürmisch. In 1500m erwarten uns Mittagstemperaturen um etwa -4 Grad. Im Hinblick auf die Lawinengefahr sollte der Tribschnee, der bei überaus schwankenden Windverhältnissen entstanden ist, beachtet werden!

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

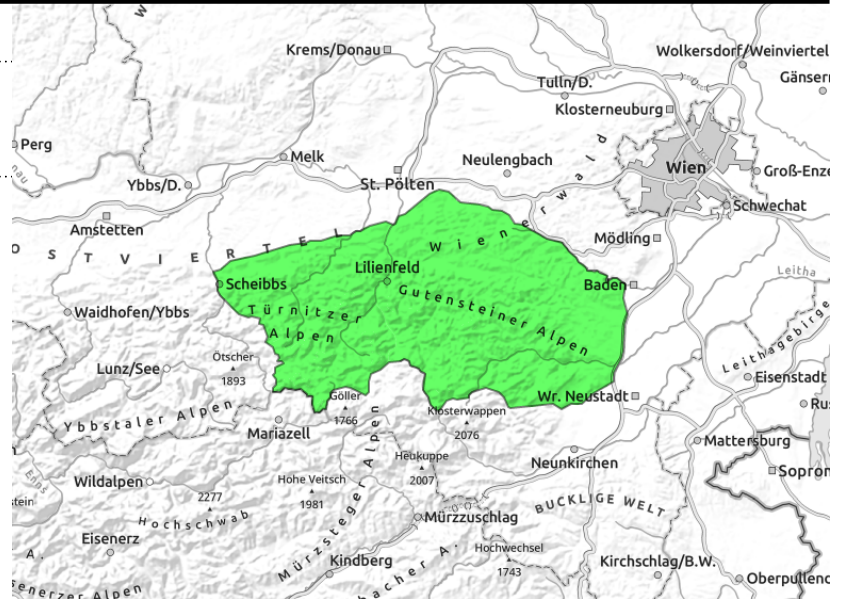
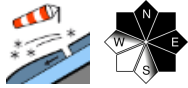
sehr groß

Exposition



09.12.2021

Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



Der Tribschnee sollte beachtet werden, geringe Lawinengefahr!

Von den Türrnitzer bis zu den Gutensteiner Alpen herrscht geringe Lawinengefahr. Windeinfluss und Neuschnee sorgen mitunter aber auch hier für Verfrachtungen. Gefahrenstellen finden sich in Form von Tribschneebereichen vereinzelt in den höheren Lagen. Die Auslösung (kleinerer) Schneebretter ist nicht ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

Durch Schwankungen des Windes in Richtung und Stärke sind in den Hochlagen Verfrachtungen entstanden. Für den Donnerstag werden neuerlich bis zu 20cm Neuschnee hinzukommen. Weiche Einlagerungen in Form von lockerem Neuschnee sowie stellenweise überdeckter Reif schwächen den derzeitigen Schneedeckenaufbau. Die Gesamtschneehöhen sind in den östlichen Gebirgsgruppen geringer als in den westlichen Nachbarregionen.

Wetter

In der Nacht auf den Donnerstag setzen Schneefälle ein, die auch tagsüber (bei variierender Intensität) andauern. Der Wind dreht dabei (zunächst nachlassend) von Süd auf Nordwest, legt dann aber wiederum deutlich zu und weht in weiterer Folge stark bis stürmisch. Auf den Bergen wird es wieder deutlich kälter, die Mittagstemperaturen liegen in 1500m bei -6 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf den Freitag klingen auch die letzten Schneefälle ab. Das Wetter bessert sich, somit ist mit recht sonnigen Verhältnissen zu rechnen. Der Wind dreht wieder auf südliche bis südwestliche Richtungen und weht stark bis stürmisch. In 1500m erwarten uns Mittagstemperaturen um etwa -4 Grad. Im Hinblick auf die Lawinengefahr sollte der Tribschnee, der bei überaus schwankenden Windverhältnissen entstanden ist, beachtet werden!

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

